

Artikel vom 19.09.2022

Direktkandidaten für Landtags- und Bezirkstagswahl

Tanja Schorer-Dremel und Alexander Heimisch treten für die CSU an



Tanja Schorer-Dremel und Alexander Heimisch treten für die CSU an

CSU-Kreisverband Eichstätt nominiert Direktkandidaten für Landtags- und Bezirkstagswahl 2023

EICHSTÄTT – Der CSU-Kreisverband Eichstätt hat im Rahmen der besonderen Kreisdelegiertenversammlung im Alten Stadttheater in Eichstätt seine Direktkandidaten für die Landtags- und Bezirkstagswahl 2023 nominiert. Die amtierende CSU-Kreisvorsitzende und Landtagsabgeordnete Tanja Schorer-Dremel erhielt 95,5 Prozent der abgegebenen Stimmen und wird somit bei der Landtagswahl 2023 als Direktkandidatin für die CSU antreten. Schorer-Dremel zeigte sich überwältigt vom Ergebnis und bedankte sich bei den Delegierten für das große Vertrauen. „Gerne möchte ich den Landkreis Eichstätt und die hier lebenden Menschen auch in der kommenden Legislaturperiode wieder als Landtagsabgeordnete vertreten“, sagte Schorer-Dremel.

Für die ebenfalls 2023 stattfindende Bezirkstagswahl wurde Alexander Heimisch aus Gaimersheim vom CSU-Kreisverband als Direktkandidat nominiert. Der amtierende Bezirksrat Reinhard Eichiner hatte im Vorfeld freiwillig auf eine erneute Kandidatur verzichtet. Gemeinsam mit den anderen Vorstandsmitgliedern des CSU-Kreisverbands hatte Eichiner voller Überzeugung Alexander

Heimisch als geeigneten Nachfolger vorgeschlagen. Die Delegierten folgten dem Vorschlag der Vorstandschaft mit überwältigender Mehrheit, wofür sich der frisch ernannte Kandidat Heimisch herzlich bedankte.

„Gemeinsam haben wir in der aktuellen Legislaturperiode vieles für den Landkreis Eichstätt erreicht“, erklärte Schorer-Dremel und betonte die sehr gute Zusammenarbeit mit dem CSU-Kreisverband, aber auch mit Landrat Alex Anetsberger, Bundestagsabgeordneten Dr. Reinhard Brandl, Bezirksrat Reinhard Eichiner und den Bürgermeistern im Landkreis. In ihrem Geschäftsbericht ging Schorer-Dremel auf wichtige Entscheidungen und politische Themen der aktuellen Legislaturperiode ein. Unter anderem konnte Schorer-Dremel bei Verhandlungen in München hohe staatliche Fördergelder für die Sanierung der Eichstätter Bereitschaftspolizei, der Sanierung der Willibaldsburg und den Neubau des Walderlebniszentrums in Schernfeld erwirken.

Tanja Schorer-Dremel ist seit 2009 Vorsitzende des CSU-Kreisverbands Eichstätt und wurde 2013 als Direktkandidatin zum ersten Mal für den Stimmkreis Eichstätt in den Bayerischen Landtag gewählt. Bei der Landtagswahl 2018 erfolgte die Wiederwahl und anschließende Ernennung zur stellvertretenden Vorsitzenden der CSU-Landtagsfraktion. Seit 2022 ist Schorer-Dremel zudem stellvertretende CSU-Generalsekretärin.

Der 43-jährige Alexander Heimisch ist stellvertretender Vorsitzender des CSU-Kreisverbands Eichstätt, Mitglied im Marktgemeinderat von Gaimersheim und im Kreistag Eichstätt seit 2020 Vorsitzender der CSU-Kreistagsfraktion. Zudem ist er Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Gaimersheim und Kreisbrandmeister.